

Unterschiede im Gesprächsverlauf in Gesprächen mit unterschiedlichen Interaktionspartnern

09.02.2009

Stephanie Köser (M.A.),

Institut für Phonetik und Phonologie

Aufbau der folgenden Präsentation

- Woran arbeite ich im Moment?
- Was ist Gegenstand dieser kurzen Präsentation?
- Unterschiede zwischen Gesprächen auf der Oberfläche des Gesprächs
- Unterschiede in der Organisation von Sprecherwechsel und Halten des Redebeitrags im Gespräch mit unterschiedlichen Gesprächspartnern
- Zusammenfassung und Interpretation

Gegenstand meiner Dissertation

- sog. *Turn-Taking-Organisation* in Zweiergesprächen
 - Was machen Sprecher um zu zeigen, dass der Gesprächspartner einen Redebeitrag beginnen kann, dass ein Sprecherwechsel möglich wäre?
 - Was machen Sprecher um zu zeigen, dass sie weiter sprechen möchten?
 - Welchen Einfluss hat das Verhalten des Interaktionspartners/'Hörers' auf die Organisation von Sprecherwechsel und Weitersprechen?
 - Welche linguistischen Möglichkeiten hat man als Hörer, in die Rolle des Sprechers zu gelangen?
- Frage, ob sich dabei alle Sprecher gleich verhalten
- **Frage, ob sich derselbe Sprecher in diesen Aspekten immer gleich verhält, egal, mit welchem Gesprächspartner er spricht**

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 3

1

2

3

***Wir kennen es alle: Gespräche
laufen mit unterschiedlichen
Gesprächspartnern auch
unterschiedlich ab***

1

2

3

Zwei Einstiegs-Beispiele

- Gespräch zwischen einer Doktorandin mit einer Studentin
 - 'harmonischer' Gesprächsverlauf, kooperative Gesprächspartnerinnen
- Gespräch zwischen derselben Doktorandin und einem Doktoranden
 - schwierig verlaufendes Gespräch – beide Gesprächspartner empfinden das Gespräch als wenig zufriedenstellend
- Die Transkriptionen folgen den Regeln von GAT
- Es werden Intonationsphrasen (IPs) durchnummeriert, nicht Zeilen

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 5

1 2 3

Gespräch zwischen Doktorandin und Studentin

Gespräch SLu-NDu, Sek. 641-689 ((Selbstorganisation im Studium))

```
1 SL: .hh s<kommt natürlich dann den leuten zu gute
2 die besser Arbeiten:- (.) ah-
3 die besser unter ZEITdruck
4 arbeite<<geknarrt>n. n[ε>
5 ND: [ja{h;
6 SL: [j{schmatzt} also:-
7 .hh (-) ich sag= mal s0:=
8 =ich arbeite AUCH besse-
9 per<<lachend>SONLICH>
10 hehe wenn=ich ne DEADLINE hab,
11 .hh ahm:-
12 (l.l)
13 ((schmatzt) (.) Aber:-
14 TROTZdem: (-)
15 wollt ich NET diese- ahm.
16 verschulden vorgaben HABen;=
17 =also ich m'
18 ND: [hmm;
19 wollt=mir das schon auch selbst EINTeill;=
20 =n HAB mir das auch immer;
21 .hh selbst EINGe<<geknarrt>teilt.> [ne,
22 ND: [ja:
23 .h (.) ah und- (.)
24 ((gekarrtes Hasitieren)) (-)
25 teilweise auch=n bisschen länger dann dsfür
26 stu<<lachend>DIERT>, ha[haha .hh
27 hehehe .h
28 ND: [aja: ((pustet))
29 [haha
30 SL: .hh [es is halt auch die FRAGE- ahm-
31 [<lachend> .h>
32 ND: .h (-) ((druckst))
33 das=is ja'=
34 =es=is ja dann ZEITlich komprimiert-
35 un was die die STUDENTen;=
36 =ich sein dann SAOT=man immer=-
37 =ja dann komme= früher ins beRUFsleben;
38 SL: [hmm;
39 .hh Aber:- ahm'-
40 G=ah-
41 wer SAOT=denn dass ma:- (-)
42 also'=
43 =un=des-
44 dann muss ma- ((gekarrtes Hasitieren))
45 kre'
46 also mit den STUdiengebühren au=noch; (--)
```

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 6

1 2 3

Gespräch zwischen Doktorandin und Doktorand

Gespräch SL₁-MD₁, Sek. 1391-1433 (Nachweis von Prüfungsleistungen)



1 SL: <<E> jaja geNAU.=
2 =die müssen:-
3 vorher sich bei mir in die LISTe eintragen=
4 =die müssen sich für diese verschiedenen
prüfungsleistungen ANmelden-
5 .h diese listen leite ich dann WEIter,
6 .h an die frau 'BORNträger;=
7 =die is nämlich=jetz ZENTRAL zuständig-
8 für die philosophische fakULTAT;=
9 =also das macht ni=mehr UNSere .h fakul'
10 also UNSere; ahn- (--)((schalzt))
11 MD: ja [oKAY; (ahn-
12 SL: [<<F> FACHrichtungen>se[kretarin=
13 =sondern da(s macht eine- .h ne,
14 MD: ((bottomline) an irgend=ner stelle muss
doch aber SEIN,
15 okay,
16 {der student xy hat jetz bei MIR,
17 SL: [ja.
18 MD: .h en fach- (--)
absolVIERT? (.)
19 SL: geN[AU.
21 MD: {entweder einfach nur absolVIERT? (-)
also beSTANDen, (-)
22 SL: [ja.
23 SL: {oder aber mit=ner N[ote bestanden.
24 MD: [h ja die liste die
25 SL: leit ich dann auch WEIter.=
=ich muss n[atürlich am SCHLUSS,
27 MD: (((druckst)) gut oKAY;=
28 =aber [das heißt-
29 SL: [ne LISTe machen;
30 {un=die leit=ich WEIter.
31 MD: [das (.) für MICH is-
32 für mich is nich so WICHTig; ahn-
33 wie das jetz; (((druckst))
34 pasSIERT;=
35 =ob der am ende von DIR en schein kriegt;=
36 =oder, .h

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 7

1 2 3

Gesamt-Korpus

- 9 Zweiergespräche in unterschiedlicher Zusammensetzung der Gesprächspartner
- Sprecher:
 - zwei Doktorandinnen
 - ein Doktorand
 - eine Studentin
 - ein Student
 - ein wissenschaftlicher Mitarbeiter

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 8

1 2 3

Gegenstand dieser kleinen Studie

- Drei Gespräche der Doktorandin
 1. mit der Studentin
 2. mit dem Studenten
 3. mit dem Doktoranden
- Daten-Basis:
 - pro Gespräch 9-16 Übergänge zwischen Redebeiträgen
 - pro Gespräch 16 Fortführungen von Redebeiträgen

Oberflächliche Unterschiede zwischen den drei Gesprächen

- Redezeit-Verteilung
 - In dem Gespräch mit der Studentin nimmt die Doktorandin 61% der Redezeit in Anspruch.
 - In dem Gespräch mit dem Studenten 47%.
 - In dem Gespräch mit dem Doktoranden nur 41%.
- Timing von Übergängen zwischen Redebeiträgen
 - im Gespräch mit Doktorand
 - viele Überlappungen
 - v.a. Doktorand überlappt häufig kompetitiv
 - seltener Pausen zwischen Übergängen
 - im Gespräch mit der Studentin seltener Überlappungen, häufig Übergänge nach Pausen

kompetitive Überlappung:
beide Sprecher beanspruchen
das Rederecht für sich

Oberflächliche Unterschiede zwischen den drei Gesprächen (2)

- Häufigkeit von Rezipientensignalen
 - Der Doktorand gibt extrem wenige Rezipientensignale.
 - Er bekommt auch von der Doktorandin weniger Hörsignale als die anderen beiden Gesprächspartner(innen).
 - Die Studentin gibt sehr viele (der Student mittel-häufig).
 - Sie erhalten auch mehr Hörsignale von der Doktorandin.

Rezipientensignal:

Hörer-Rückmeldung, die dem Sprecher zeigt, dass er weiter sprechen kann, dass man das Gesagte zur Kenntnis genommen hat... ("hmhm", "ja", "ach so", Lachen etc.)

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 11

1 2 3

Frage: Findet man auch in der lokalen Sprecherwechsel-Organisation dieser drei Gespräche Unterschiede?

1 2 3

Untersuchte Merkmale der lokalen Organisation

- Häsitations-Partikel (wie "ähm"), -Pausen oder –Dehnungen (wie "aber:") und unflüssiges Sprechen
- Rezipientensignale als Ermunterung zum Weitersprechen
- Phrasen-finale Intonation
- Änderungen der Sprechgeschwindigkeit – schneller werdend oder auch Dehnung finaler Silben
- Schnelles Anschließen der nachfolgenden Intonationsphrase
- Änderung der Stimmqualität hin zu einem Knarren am Ende der Äußerung

Häsitation:
Verzögerungssignal;
kann Hinweis auf
Planung sein, oder
der Sicherung der
Sprecherrolle
dienen, etc.

→ Welche Unterschiede würden Sie erwarten?

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 13

1 2 3

Unterschiede der lokalen Sprecherwechsel-Organisation

- Die größten Unterschiede bestehen zwischen den beiden vorhin im Ausschnitt vorgestellten Gesprächen.
- Bei Fortführung des Turns zeigt sich z.B., dass die Doktorandin...
 - ...in den untersuchten Fällen im Gespräch mit dem Doktoranden keine Häsitationen verwendet oder ansonsten unflüssig spricht
 - ...häufiger steigende Intonation im Gespräch mit dem Doktoranden wählt als im Gespräch mit den beiden Studierenden (die ebenfalls kaum steigende Intonation verwenden)
 - ...dem Doktoranden, der nur eine ihrer Fortführungen mit einem Rezipientensignal unterstützt, kaum eines gibt – ganz im Gegensatz zu den beiden Studierenden
 - ...im Gespräch mit dem Doktoranden keine finalen Segmente dehnt – anders in den Gesprächen mit den Studierenden
 - ...evtl. etwas häufiger ihre fortführenden Intonationsphrasen in schnellem Anschluss an die vorhergehende produziert

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 14

1 2 3

Gespräch 1: Doktorandin - Doktorand

Gespräch SL_{MD}, Sek. 1391-1433 (Nachweis von Prüfungsleistungen)

```
1 SL: <<E> jaja geNAU.=  
2 -die müssen:-  
3 vorher sich bei mir in die LISTE eintragen=  
4 =die müssen sich für diese verschiedenen  
   prüfungsleistungen ANmelden-  
5 .h diese listen leite ich dann WEIter,  
6 .h an die frau 'BORNträger;=  
7 =die is nämlich=jetz ZENTRAL zuständig-  
8 für die philosophische fakULTAT;=  
9 =also das macht ni=mehr UNSere .h fakul'  
10 also UNSere; ähm- (--)) ((schalzt))  
11 MD: ja [oKAY; (ähm-  
12 SL: [<<F> FACHrichtungs>se{kretarin=  
13 =sondern da's macht eine- .h ne,  
14 MD: ((bottomline) an irgend=ner stelle muss  
   doch aber SEIN,  
15 okay,  
16 {der student xy hat jetzt bei MIR,  
17 SL: [ja.  
18 MD: .h en fach- (--)  
19 absolVIERT? (.)  
20 SL: geN[AU.  
21 MD: {entweder einfach nur absolVIERT? (-)  
22 also beSTANDen, (-)  
23 SL: [ja.  
24 MD: {oder aber mit=ner N(ote bestanden.  
25 SL: [h ja die liste die  
   leit ich dann auch WEIter.=  
26 =ich muss n(atürlich am SCHLUSS,  
27 MD: ((druckst)) gut oKAY;=  
28 =aber [das heißt-  
29 SL: [ne LISTE machen;  
30 {un=die leit=ich WEIter.  
31 MD: [das (.) für MICH is-  
32 für mich is nich so WICHTig; ähm-  
33 wie das jetzt; ((druckst))  
34 pasSIERT;=  
35 =ob der am ende von DIR en schein kriegt;=  
36 =oder, .h
```



Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 15

1 2 3

Gespräch 1: Doktorandin – Doktorand (2)

- Der Doktorand versucht zweimal, die Doktorandin zu unterbrechen

→ sie fährt beim ersten Versuch zuerst, etwas lauter werdend, fort, bricht dann aber doch ab;



sie wird trotz Verzögerungssignal "äh" unterbrochen → könnte erklären, warum sie in den untersuchten Fällen im Gespräch mit dem Doktoranden seltener häsiert

→ beim zweiten Mal führt sie ihre Äußerung unbeirrt zu Ende



- Der Doktorand gibt bei einem Redebeitrag von 17 Sekunden der Gesprächspartnerin kein Rezipientensignal

→ sie gibt ihm allerdings, obwohl unterbrochen, auf folgenden 11 Sekunden drei Rezipientensignale

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 16

1 2 3

Gespräch 1: Doktorandin – Doktorand (3)

■ Intonation

- Der Doktorand geht häufig mit der Stimme hoch
- Die Doktorandin produziert sehr viele gleichbleibend hohe Konturen



■ Sprechgeschwindigkeit

- Erhöhte Sprechgeschwindigkeit und wenige finale Dehnungen in dem Redebeitrag der Doktorandin zu Beginn des Ausschnitts
- Schnelle Anschlüsse von IPs verwendet die Doktorandin z.B. in den IPs 2/3, 3/4, 6/7, 8/9, ...



Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 17

1

2

3

Gespräch 2: Doktorandin – Studentin

Gespräch SL₁₀₁-ND₁₀₁, Sek. 641-689 ((Selbstorganisation im Studium))

```
1 SL: .hh s=kommt natürlich dann den Leuten zu gute  
die besser Arbeiten:- (.) ah-  
2 die besser unter ZEITdruck  
arbeite<<geknarrt>n. n[je],  
3 ND: [jsai:h;  
4 SL: [:(schmatzt)] also:-  
5 .hh (-) ich sag=s mal SO:=  
6 =ich Arbeite AUCH besser-  
per<<lachend>SONNlich;>  
7 hehe wenn=ich ne 'DEADline hab,  
8 .hh ahm:-  
9 [l.l]  
10 [:(schmatzt)] (.) Aber: '-  
11 TROTZdem; (-)  
12 wollt ich NET diese- ahm.  
13 verschulden vorgeben HABen;=  
14 =also ich n'  
15 ND: [hmm;  
16 SL: wollt=mir das schon auch selbst EInteiln;=  
17 =n WIE mit das auch immer;  
18 .hh selbst EInge<<geknarrt>teilt.> [ne,  
19 ND: [ja:;  
20 SL: .h (.) ah und- (.)  
21 [:(geknarrtes Hasitieren)] (-)  
22 teilweise auch=n bisschen länger dann dafür  
23 stuk<<lachend>DIERT', ha[haha .hh  
[hehehe .h  
24 ND: [aja: (pustet)  
25 [haha  
26 SL: .hh [es is halt auch die FRAge- ahm-  
27 SL: [;<<lachend> .h>  
28 ND: .h (-) [:(druckst)]  
29 das=is ja'=  
30 =es=is ja dann EITlich komprimiert-  
31 un was die die STUDENTen;=  
32 =ich mein dann SAGT=man immer=-  
33 =ja dann kommese früher ins beRUFsleben;  
34 SL: [hmm,  
35 ND: [hh Aber:- ahm'-  
36 d=ah-  
37 wer SAGT=denn dass ma: '- (-)  
38 also'=-  
39 =un=des-  
40 dann muss ma- [:(geknarrtes Hasitieren)]  
41 kre'  
42 also mit den STUdiengebühren au=noch; (--)  
43
```



Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 18

1

2

3

Gespräch 2: Doktorandin – Studentin (2)

- Die Doktorandin führt häufig ihren Redebeitrag ungehindert trotz Häsitationen und Unflüssigkeiten fort.
→ Auch die Studentin wird trotz unflüssigen Sprechens nicht unterbrochen
- Die Studentin unterstützt 70% der untersuchten Fortführungen von der Doktorandin mit Rezipientensignalen – auch in diesem Gesprächsausschnitt in den IPs 3, 16, 20 und 24/5
- Gleichbleibende Intonation bzw. Plateau-Konturen werden von der Doktorandin durchaus produziert, aber auch fallende Intonation, ohne dass die Studentin das Wort ergreift.



Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 19

1 2 3

Gespräch 2: Doktorandin – Studentin (3)

- Die Sprechgeschwindigkeit ist nicht besonders schnell.
- Schnelle Anschlüsse sind bei der Doktorandin seltener als in dem vorherigen Gesprächsausschnitt.
→ Die Studentin dagegen schließt viele IPs schnell an.
- Finales Knarren muss nicht unbedingt mit Sprecherwechsel einher gehen, wie man z.B. an IPs 2 und 19 sieht.



Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 20

1 2 3

Zusammenfassung und Interpretation

- Auch in der bisher kleinen Datenbasis zeigen sich bereits erste Unterschiede sowohl im globalen Gesprächsverlauf als auch in der lokalen Organisation und Interaktion, wenn ein Sprecher mit unterschiedlichen Gesprächspartnern spricht.
- Die Gründe dafür können unterschiedlicher Art zu sein
 - Mit einer steigenden Intonation und fehlender finaler Dehnung kann man dem Gesprächspartner klar signalisieren, dass man noch nicht am Ende ist.
 - Mit wenigen Häsitationen und schnell anschließenden Fortsetzungen kann man einem vorschnellen Interaktionspartner eine Unterbrechung schwerer machen.
 - Andererseits ist eine Anpassung an den Interaktionspartner denkbar – z.B. im Hörerverhalten (evtl. auch bei den steigenden Intonationskonturen der Doktorandin in dem Gespräch mit dem Doktoranden – der sehr ausgeprägte steigende Konturen produziert)

Interaktionen in Zweiergesprächen - 2.02.2009 ▫ Seite 21

1 2 3

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!***

1 2 3